

Gesundheitliche Vorausplanung in Kanada: wer über Ihre Gesundheitsversorgung entscheidet und welche Dokumente diese Person benennen

Gesundheitliche Vorausplanung (advance care planning) bedeutet, solange man noch entscheidungsfähig ist, festzulegen, wer Entscheidungen über Gesundheit und persönliche Pflege trifft, wenn man es selbst nicht mehr kann, und die eigenen Wünsche festzuhalten. Jede Provinz legt eigene Dokumente und Bezeichnungen fest, etwa die Vertretungsvereinbarung (representation agreement) in British Columbia und die Vorsorgevollmacht für persönliche Angelegenheiten (power of attorney for personal care) in Ontario. Diese Dokumente sind getrennt von einer Vollmacht für Geldangelegenheiten und getrennt von den Formularen, die Service Canada und die CRA verwenden.

Zuletzt geprüft: 2026-10-06. Online lesen:
<https://oasguide.ca/de/library/advance-care-planning>

Der Seniorenratgeber von Ontario beschreibt vier Dokumente, und eines davon betrifft die Gesundheitsversorgung

Der Ratgeber von Ontario zu Programmen und Leistungen für Senioren beschreibt drei Arten von Vorsorgevollmacht für Vermögensangelegenheiten (power of attorney for property).¹ Mit einer fortdauernden Vollmacht (continuing power of attorney for property) kann die benannte Person finanzielle Entscheidungen treffen. Eine allgemeine Vollmacht (general) gilt nur, solange die Person, die sie unterschrieben hat, geistig entscheidungsfähig ist, und eine beschränkte Vollmacht (limited) ist in irgendeiner Weise eingeschränkt.¹ Das vierte Dokument ist die Vorsorgevollmacht für persönliche Angelegenheiten (power of attorney for personal care). Mit

ihr kann die benannte Person Entscheidungen über die persönliche Pflege treffen, wenn die unterschreibende Person geistig entscheidungsunfähig wird, auch Entscheidungen über Unterkunft, Sicherheit, Hygiene, Ernährung, Kleidung und Gesundheitsversorgung.¹

Die Person, die diese Befugnis erhält, heißt auf Englisch attorney, und das Wort bedeutet hier keinen Anwalt. Ontario sagt, dass eine Vollmacht kostenlos mit einem Formularset der Regierung oder mit einer Anwältin oder einem Anwalt erstellt werden kann.² Eine Person muss mindestens 18 sein, um eine Vollmacht für Vermögensangelegenheiten zu erstellen, und mindestens 16 für eine Vollmacht für persönliche Angelegenheiten.² Gibt es keine bevollmächtigte Person für persönliche Angelegenheiten, können laut Ontario Familienmitglieder manche Entscheidungen treffen, aber nicht alle.² Der Seniorenratgeber erklärt, dass diese Rolle der Familienmitglieder aus dem Health Care Consent Act (Gesetz über die Einwilligung in die Gesundheitsversorgung) stammt.¹

Die gesundheitliche Vorausplanung benennt eine stellvertretende Entscheidungsperson und hält Wünsche fest

Health Canada beschreibt die gesundheitliche Vorausplanung als etwas, das eine Person beginnen kann, solange sie gesund ist, und nach der Diagnose einer schweren Krankheit fortsetzen kann.³ Dazu gehört, über persönliche Werte nachzudenken und Wünsche zur künftigen Gesundheitsversorgung und persönlichen Pflege aufzuschreiben, für eine Zeit, in der die Person diese Wünsche nicht selbst mitteilen kann. Die Person, die dann entscheidet, heißt stellvertretende Entscheidungsperson (substitute decision maker). Laut Health Canada entscheidet diese Person nur, wenn die Patientin oder der Patient nicht selbst entscheiden kann.³

Je nach Ort heißt die Rolle zum Beispiel medical proxy (medizinische Bevollmächtigung), health representative oder agent (Vertretung in Gesundheitsfragen) oder power of attorney for personal care

(Vorsorgevollmacht für persönliche Angelegenheiten).³ Health Canada weist darauf hin, dass jede Provinz und jedes Territorium ein eigenes Gesetz zur gesundheitlichen Vorausplanung oder zur Benennung einer stellvertretenden Entscheidungsperson hat. Es sagt auch, dass die Gesetze nicht einheitlich sind und dass sich die Begriffe und Formulare unterscheiden.³

British Columbia trennt die Benennung einer Person von der Erteilung von Anweisungen

In British Columbia benennt eine Vertretungsvereinbarung (representation agreement) eine Person, die Entscheidungen über Gesundheit und persönliche Pflege trifft, wenn die erwachsene Person entscheidungsunfähig wird, und sie kann schriftliche Anweisungen enthalten.⁴ Laut Provinz kann eine Vertreterin oder ein Vertreter (representative) in manchen Fällen auch Befugnisse für die laufende Verwaltung der Finanzen erhalten.⁵ Eine Patientenverfügung (advance directive) funktioniert anders. Sie richtet Anweisungen zur Gesundheitsversorgung direkt an die Gesundheitsfachperson, die sie befolgen muss, wenn sie die zu diesem Zeitpunkt nötige Behandlung betreffen.⁴

Wenn eine Entscheidung über die Gesundheitsversorgung nötig ist und keine Vertretung benannt wurde, kann eine Gesundheitsfachperson eine vorübergehende stellvertretende Entscheidungsperson (temporary substitute decision maker) fragen. Die Provinz empfiehlt, die Kontaktdaten der Menschen zu sammeln, die gefragt werden könnten.⁴ Für Geld- und Rechtsangelegenheiten verwendet BC ein eigenes Dokument, die dauerhafte Vorsorgevollmacht (enduring power of attorney), die weitergilt, wenn die Person geistig entscheidungsunfähig wird.⁵ Seit dem 1. September 2011 kann eine entscheidungsfähige erwachsene Person in BC eine Vertretung benennen oder eine Patientenverfügung erstellen, ohne eine Anwältin, einen Anwalt, eine Notarin oder einen Notar (notary public) aufzusuchen.⁵

Alberta verwendet eine persönliche Verfügung für Entscheidungen, die nicht finanziell sind

Alberta nennt sein Dokument persönliche Verfügung (personal directive), und die darin benannte Person heißt beauftragte Person (agent).⁶ Die Anweisungen können „einzelne oder alle persönlichen Angelegenheiten, die nicht finanziell sind“ betreffen, etwa medizinische Behandlung und den Wohnort der Person.⁶ Alberta sagt, dass jede erwachsene Person ab 18 drei Dokumente haben sollte: eine persönliche Verfügung, eine dauerhafte Vorsorgevollmacht für finanzielle Angelegenheiten und ein Testament.⁶ Die Registrierung einer persönlichen Verfügung ist freiwillig und kostenlos. Das Register speichert Kontaktdaten, damit Gesundheitsfachpersonen die beauftragte Person finden können, aber es bewahrt keine Kopie der Verfügung auf.⁶

Eine Vollmacht für Geldangelegenheiten deckt keine Entscheidungen über die Gesundheit ab

Ein Ratgeber von Bund und Provinzen für ältere Menschen in Kanada, veröffentlicht auf der Website der Regierung von Kanada, macht dieselbe Unterscheidung für das ganze Land.⁷ Er sagt, dass Dokumente für Entscheidungen über die Gesundheit und andere persönliche Entscheidungen je nach Wohnort Vollmachten (powers of attorney), persönliche Verfügungen oder Gesundheitsverfügungen (personal or health directives), Vertretungsvereinbarungen (representation agreements) oder Mandate (mandates) heißen können. Er fügt hinzu, dass diese Dokumente nicht dasselbe sind wie Vollmachten für Finanzen und Vermögen.⁷ Der Ratgeber erklärt außerdem, dass eine allgemeine Vollmacht für Finanzen endet, wenn die Person geistig entscheidungsunfähig wird, während eine dauerhafte Vollmacht weitergilt.⁷

Service Canada und die CRA haben eigene Regelungen

Das Toolkit von Service Canada zur Alterssicherung (Old Age Security, OAS) beschreibt zwei eigene Regelungen für jemanden, der für eine Rentnerin oder einen Rentner handelt.⁸ Mit dem Formular Consent to Communicate Information to an Authorized Person (ISP1603) kann jemand für die Person mit Service Canada sprechen. Laut Toolkit erlaubt dieses Formular der bevollmächtigten Person nicht, Leistungen zu beantragen, die Zahlungsadresse zu ändern oder den Steuerabzug zu ändern.⁸

Wenn eine Person ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln kann, kann stattdessen ein Treuhänder (trustee) eingesetzt werden. Dafür braucht es eine Bescheinigung über die Unfähigkeit (Certificate of Incapability, ISP3505), die eine medizinische Fachperson ausfüllt, sowie eine Vereinbarung, die ein privater Treuhänder oder eine Behörde oder Einrichtung unterschreibt.⁸ Die Kanadische Steuerbehörde (Canada Revenue Agency, CRA) hat ebenfalls ein eigenes Verfahren. Sie zählt eine Vollmacht (power of attorney) und eine Vertretungsvereinbarung (representation agreement) zu den gesetzlichen Vertretungen, die sie anerkennt. Eine gesetzliche Vertreterin oder ein gesetzlicher Vertreter (legal representative) registriert sich für den Dienst Represent a Client der CRA und schickt eine Kopie der rechtlichen Dokumente.⁹

Eine Familie kann also im Krankenhaus ein gültiges Dokument vorlegen und trotzdem für eine Rentenzahlung oder eine Steuerakte eigene Unterlagen brauchen. Welche Kombination von Dokumenten passt und wie sie formuliert sind, hängt von der Provinz und von der Lage jeder einzelnen Person ab. Manche Menschen erstellen diese Dokumente mit einem Formular der Regierung, andere arbeiten mit einer Anwältin, einem Anwalt, einer Notarin oder einem Notar.

Anmerkungen

1. Government of Ontario, "Guide to programs and services for seniors: Law and legal matters", page updated 2026-08-21. <https://www.ontario.ca/document/guide-programs-and-services-seniors/law-and-legal-matters> (abgerufen am 2026-10-06)
2. Government of Ontario, "Make a power of attorney", page updated 2025-10-14. <https://www.ontario.ca/page/make-power-attorney> (abgerufen am 2026-10-06)

3. Health Canada, "Palliative care: Preparing and deciding", page modified 2023-11-23. <https://www.canada.ca/en/health-canada/services/health-services-benefits/palliative-care/preparing-deciding.html> (abgerufen am 2026-10-06)
4. Province of British Columbia, "Advance Care Planning", page updated 2025-01-14. <https://www2.gov.bc.ca/gov/content/family-social-supports/seniors/health-safety/advance-care-planning> (abgerufen am 2026-10-06)
5. Province of British Columbia, "Substitute Decision-Making and Incapacity Planning", page updated 2024-06-11. <https://www2.gov.bc.ca/gov/content/family-social-supports/seniors/financial-legal-matters/substitute-decision-making> (abgerufen am 2026-10-06)
6. Government of Alberta, "Personal directive", page updated 2025-07-24. <https://www.alberta.ca/personal-directive> (abgerufen am 2026-10-06)
7. Employment and Social Development Canada (Federal/Provincial/Territorial Ministers Responsible for Seniors Forum), "What every older Canadian should know about: Powers of attorney (for financial matters and property) and joint bank accounts", page modified 2025-05-07. <https://www.canada.ca/en/employment-social-development/corporate/seniors-forum-federal-provincial-territorial/power-attorney-financial.html> (abgerufen am 2026-10-06)
8. Employment and Social Development Canada, "The Old Age Security program toolkit", page modified 2025-11-07. <https://www.canada.ca/en/employment-social-development/programs/old-age-security/reports/oas-toolkit.html> (abgerufen am 2026-10-06)
9. Canada Revenue Agency, "Authorize a representative: Legal representative", page modified 2026-06-30. <https://www.canada.ca/en/revenue-agency/services/tax/representative-authorization/legal-representative.html> (abgerufen am 2026-10-06)

OAS Guides ist ein unabhängiger Informationsdienst. Wir gehören nicht zur Regierung von Kanada oder zu Service Canada und sind nicht mit ihnen verbunden. Dieser Artikel bietet allgemeine Informationen, keine Rechts- oder Finanzberatung. Wir können kein Ergebnis für einen Antrag oder einen Einspruch versprechen. Die Leistungsbeträge ändern sich in der Regel alle drei Monate; dieser Artikel zeigt das Datum, an dem wir ihn zuletzt geprüft haben.